

Protokoll Nr. 1/2022

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Sollwitt am Dienstag, dem 22. Februar 2022, um 19:30 Uhr in Sollwitt, Dörpshus, Schulstraße 4b

Anwesend:

Mitglieder: Bgm. Thomas Hansen
GV Gabriele Carstensen
GV Knut Christiansen
GV Axel Erichsen
GV Hans-Matthias Hansen
GV Jürgen Hansen
GV Sönke Hansen
GV Hartmut Hinrichsen

Gäste: Ben-Lucas Hansen
Tom-Lennox Hansen
Oke Papenfuß

Amt Viöl: Amsangestellter Heiko Ritter, zugleich als Protokollführer

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls Nr. 5/2021 vom 30. November 2021
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Bericht des Jugendgemeinderates
6. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von eingegangenen Spenden
7. Beratung zum weiteren Vorgehen im Bereich der „alten Schule Sollwitt“
8. Beratung über weiteres Vorgehen bezüglich Freiflächen PV-Anlagen in der Gemeinde Sollwitt
9. Beratung und Beschlussfassung über eine jährliche Zuwendung an den Verein „Dorfgemeinschaftshaus Sollwitt-Pobüll e. V.“
10. Wegeangelegenheiten
11. Anträge
12. Verschiedenes

Zu Pkt. 1 der TO:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Um 19:30 Uhr eröffnet Bgm. Hansen die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Seine besonderen Grüße gelten dem Jugendgemeinderat Ben-Lucas Hansen, Tom-Lennox Hansen und Oke Papenfuß. Zum Protokollführer wird der Amtsangestellte Heiko Ritter bestellt.

Bgm. Hansen stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2 der TO:

Genehmigung des Protokolls Nr. 5/2021 vom 30. November 2021

Zu Pkt. 4.1 wird angemerkt, dass es heißen muss: „...“, da eine Installation auf dem Dörpshus laut der auszuführenden Firma nicht möglich war.“

Weiterhin wird angemerkt, dass der ausgeschiedene Jugendgemeindevorteiler korrekt Jens **Jesper** statt *Jasper* Schütt heißt. Dies wird an den entsprechenden Stellen im Protokoll geändert.

Im Anschluss wird das Protokoll Nr. 5/2021 vom 30. November 2021 mit den genannten Änderungen einstimmig genehmigt und unterzeichnet.

Zu Pkt. 3 der TO:

Einwohnerfragestunde

Zu diesem TOP erfolgen keine Wortmeldungen.

Zu Pkt. 4 der TO:

Bericht des Bürgermeisters

4.1 Abbruch Alte Schule Sollwitt

Die Abbrucharbeiten am alten Gebäude haben begonnen. Hier gab es zunächst einige Probleme mit dem Wasserverband, da dieser verlangte, die bestehende Leitung umzulegen. Hierzu sei im November angeblich ein Schreiben an das Amt Viöl gegangen. Man hat nun vereinbart, dass, sollte der Keller abgerissen werden, die bestehende Leitung nicht verlegt und der Wasserverband lediglich zur Kontrolle hinzugeholt wird.

4.2 Feuerwehrsirene

Die neue Feuerwehrsirene am Dorfgemeinschaftshaus wurde zwischenzeitlich installiert und ist auch schon das erste Mal aktiv gewesen. Es stellt sich die Frage, ob auch die Sirene in Pobüll umgesetzt werden soll, da sich diese derzeit noch auf einem Privatgrundstück befindet. Man ist sich einig, dass versucht

werden soll, die Feuerwehirsirene zum Verteilerkasten für die Straßenbeleuchtung umzusetzen. Für die neue Sirene am Dorfgemeinschaftshaus wurde eine 100-prozentige Förderung gewährt.

4.3 **Geschwindigkeitsmessung Süderstraße**

Bei der durchgeführten Geschwindigkeitsmessung wurden teilweise erhebliche Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt. Trauriger Spitzenreiter war ein Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 115 km/h. Es muss leider festgestellt werden, dass die Tafel nicht vom deutlich zu schnellen Fahren abhält.

4.4 **KiTa Viöl**

Laut aktuellen Kostenschätzungen werden die Kosten für den Neubau der Kindertagesstätte 9,1 Mio. EURO kosten. Leider gab es einige Probleme mit dem Dach. Während der Regenfälle hat es hier hineingeregnet.

Eine endgültige Fertigstellung der KiTa ist nun für den Sommer 2022 geplant.

4.5 **Amtsentwicklungsstudie**

Die Amtsentwicklungsstudie 2030 wurde aktualisiert. Im Wesentlichen wurde die Aktualisierung wegen der geplanten Dorfgemeinschaftshäuser in Norstedt und Ahrenviölfeld angestrebt.

Bgm. Hansen nennt außerdem die weiteren neu aufgenommen Themen.

4.6 **Homepages Amt und Gemeinde**

Es wird mitgeteilt, dass sowohl die Amtshomepage als auch die Homepage der Gemeinde Sollwitt überarbeitet wurden und nun in neuem Design zur Verfügung stehen.

4.7 **Offene Ganztagschule**

Ab 2026 besteht die Pflicht, eine offene Ganztagschule vorzuhalten. Hierzu hat der Bund ein entsprechendes Gesetz erlassen. Derzeit gibt es noch keine Richtlinien, wie eine derartige offene Ganztagschule umzusetzen ist. Auch ist offen, wer die Mehrkosten für die entsprechende Betreuung finanziert.

4.8 **Zensus 2022**

Wer Interesse hat, beim Zensus 2022 mitzuwirken, soll sich bei Silke Hansen aus Pobüll melden.

4.9 **Sitzung SH-Netz-Beirat**

Auch im Jahr 2021 hat die Schleswig-Holstein Netz AG wieder ein ausgezeichnetes Betriebsergebnis erzielt. Hierdurch werden je Aktie ca. 50 € zusätzliche Dividende ausgeschüttet. Bezüglich der Netzentgelte wurde mitgeteilt, dass diese in Schleswig-Holstein mit 9,47 Cent/kWh deutlich über dem Bundesdurchschnitt liegen. In Bremen werden zum Vergleich 5,05 Cent/kWh an Netzentgelten gezahlt. Laut Mitteilung der SH-Netz wird hier eine bundeseinheitliche Regelung angestrebt.

Weiterhin kalkuliert die Schleswig-Holstein Netz AG mit einer Verdoppelung der Netzkapazität innerhalb der nächsten zehn Jahre.

4.10 Insektenhaus

Die Bodenhülsen am Insektenhaus sind verbogen. Der Gemeindearbeiter wird sich hier um eine entsprechende Reparatur kümmern.

Zu Pkt. 5 der TO:

Bericht des Jugendgemeinderates

Vom Jugendgemeinderat wird berichtet, dass für den 7. Oktober ein Kinoabend geplant wird. Außerdem soll im Sommer ein Fahrradringstechen für die vier Dörfer geplant werden. Es wird erneut angemerkt, dass bei der Überplanung der Fläche der alten Schule Sollwitt ein Spielplatz mit berücksichtigt werden soll.

Außerdem wird angemerkt, dass die Fußballtore am Dorfgemeinschaftshaus defekt sind. Hier ist wohl eine Ersatzbeschaffung notwendig. Diese wird gleichzeitig vom Jugendgemeinderat beantragt. Die Kosten betragen ca. 800 € je Tor.

Zu Pkt. 6 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von eingegangenen Spenden

Allen Gemeindevertretern ist mit der Einladung die Beschlussvorlage der Kämmerei zugegangen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sollwitt beschließt einstimmig, die eingegangenen Zuwendungen und Spenden für das Jahr 2021 laut anliegender Aufstellung anzunehmen. Die Aufstellung als Bericht wird dem Originalprotokoll als **Anlage 1** beigefügt.

Zu Pkt. 7 der TO:

Beratung zum weiteren Vorgehen im Bereich der „alten Schule Sollwitt“

Bgm. Hansen teilt mit, dass ein Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan noch nicht erforderlich ist, da bei den in Frage kommenden Planungsbüros derzeit keine Kapazitäten verfügbar sind. Bezüglich der Immissionen von den landwirtschaftlichen Betrieben wird angemerkt, dass es nicht darauf ankommt, wie viele Tiere tatsächlich im Stall gehalten werden, sondern wie viele Plätze für den jeweiligen Stall genehmigt sind. Evtl. Probleme in diesem Zusammenhang wären womöglich über die Festlegung der Baufenster zu umgehen.

Bgm. Hansen teilt mit, dass der Abriss des bestehenden Gebäudes ca. zwei bis drei Wochen in Anspruch nimmt. Es wird festgehalten, dass die Mauer zum Radweg erst abgerissen werden soll, wenn auch der Radweg erneuert wird.

Bgm. Hansen teilt mit, dass die Kosten für einen F-Plan ca. 70.000 € betragen. Hierin wären die Kosten für die Planung von Sondergebieten für PV-Anlagen bereits enthalten. Die Planungen nehmen ca. eineinhalb bis zwei Jahre in Anspruch. Es ist denkbar, dass diese Kosten komplett über das Projekt PV-Anlage mitfinanziert werden. Bevor eine komplette Überplanung des Gebietes der alten Schule Sollwitt stattfinden

kann, müssen jedoch noch Verhandlungen mit Hartmut Hinrichsen bezüglich seiner Flächen geführt werden.

Zu Pkt. 8 der TO:

Beratung über weiteres Vorgehen bezüglich Freiflächen PV-Anlagen in der Gemeinde Sollwitt

In ersten Vorüberlegungen wurden Flächen in Pobüll in Betracht gezogen. Hierbei handelt es sich um ca. 20 ha Ackerfläche. Alternativ stünden Flächen in Richtung Haselund an der Haselunder Au zur Verfügung. Hierbei handelt es sich überwiegend um Grünlandflächen. Der hier in Betracht gezogene Bereich erstreckt sich auf 41 ha.

Aus der Gemeindevertretung wird kritisch angemerkt, dass diese Flächen für die Jagd nicht mehr nutzbar sind und insbesondere die Flächen an der Haselunder Au wertvolle Flächen für die Jagd darstellen.

Bgm. Hansen weist darauf hin, dass vom LVB des Amtes Viöl eine Weißflächenkartierung für das ganze Amt vorgeschlagen wurde, um so grundsätzlich festzustellen, auf welchen Flächen PV-Anlagen möglich sind. Da für Sollwitt bereits konkrete Flächen anvisiert werden, hält Bgm. Hansen eine derartige Weißflächenkartierung für nicht erforderlich.

Es wird festgestellt, dass die Flächen an der Haselunder Au für Freiflächen-PV-Anlagen favorisiert werden. Der Photovoltaikpark soll möglichst mit 100-prozentiger Bürgerbeteiligung gebaut werden. Um ein B-Plan-Verfahren anschieben zu können, müssen die genauen Flächen bekannt sein und feststehen. Von den entsprechenden Landeigentümern für die 40-ha-Fläche an der Haselunder Au wurde bereits Bereitschaft signalisiert, die Flächen zur Verfügung zu stellen.

Als nächster Schritt ist die Gründung eines Bürgerenergiefonds erforderlich. Dieser besteht aus mindestens sieben Personen und hat lediglich die Aufgabe, die Fördergelder in Höhe von 200.000 € zu beantragen. Erst im Anschluss daran kann eine GmbH gegründet werden, die vor allem wegen einer Kontoeröffnung notwendig ist.

Man ist sich einig, dass zu gegebener Zeit eine erneute Einwohnerversammlung mit einer entsprechenden Vorstellung durch den Projektierer stattfinden soll. Diese Einwohnerversammlung sollte dann wieder mit anderen Themen, wie z. B. der Überplanung der alten Schule Sollwitt verknüpft werden.

Zu Pkt. 9 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über eine jährliche Zuwendung an den Verein „Dorfgemeinschaftshaus Sollwitt-Pobüll e. V.“

Es wird vorgeschlagen, dem Dorfgemeinschaftshaus Sollwitt-Pobüll e. V. einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 2.000 € zu gewähren.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dem Verein Dorfgemeinschaftshaus Sollwitt-Pobüll e. V. jährlich eine Zuwendung in Höhe von 2.000 € zu gewähren. Die Auszahlung soll jeweils zu Jahresbeginn erfolgen.

Zu Pkt. 10 der TO:

Wegeangelegenheiten

- Während der Starkregenfälle stand teilweise Wasser auf der Straße in Pobüll. Dies hängt damit zusammen, dass die vorhandenen Rohrleitungen für derartige Regenfälle nicht ausgelegt sind und eine Erweiterung der Rohrleitung aus Kostengründen nicht sinnvoll wäre.
- Es wurden Knickpflegearbeiten am Dammweg ausgeführt. Die Anfrage hierzu kam von den jeweiligen Landanliegern. Es wird festgestellt, dass die Knicks dort sehr grob geschnitten wurden.
- Ebenfalls haben Knickarbeiten im Behrendorfer Weg stattgefunden. Hier lagen diverse Äste auf dem Behrendorfer Weg. Diese sind dankenswerterweise schon von einigen Landwirten beseitigt worden.
- Es wird festgestellt, dass einige Sandwege an diversen Stellen wieder aufgefüllt werden müssen. Außerdem soll der erste Sandweg auf dem Weg von Sollwitt nach Pobüll überarbeitet werden.
- Weiterhin wird festgestellt, dass an den neuen Betonspurbahnen die Banketten stellenweise aufgefüllt werden müssen, da teils erhebliche Absätze vorhanden sind.

Zu Pkt. 11 der TO:

Anträge

Wie unter TOP 5 genannt, beantragt der Jugendgemeinderat die Ersatzbeschaffung von zwei Fußballtoren für den Sportplatz am Dorfgemeinschaftshaus.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, zwei neue Fußballtore zu beschaffen.

Zu Pkt. 12 der TO:

Verschiedenes

12.1 Feuerwehr

Es wird berichtet, dass der Spiegel für die Ausfahrt der Feuerwehr aus der Schulstraße beim Sturm abgefallen ist. Hier soll versucht werden, den Spiegel durch einen stabileren zu ersetzen.

Weiterhin wird mitgeteilt, dass Hauke Timmsen die alte Feuerwehrrpumpe verkauft und den Erlös als Spende in die Kameradschaftskasse eingezahlt hat.

Bezüglich der Treppe zum Lager der Feuerwehr kann mitgeteilt werden, dass leider noch keine Angebote abgegeben wurden.

Außerdem wird ein neues Meldesystem vorgestellt. Dieses würde über eine Handy-App gesteuert werden. Sie hat den Vorteil, dass jeder Feuerwehrmann angibt, ob er zum Einsatz erscheint oder nicht. Dies erleichtert die Planung für den Wehrführer.

Grundsätzlich steht die Gemeindevertretung dieser Software positiv gegenüber. Es soll jedoch ein konkreter Antrag der Freiwilligen Feuerwehr abgewartet werden.

12.2 Ortskulturring

Nach dem Aufruf in der Sitzung vom 30. November 2021 wurden zwischenzeitlich zwei Personen zur Unterstützung für GV Gabriele Carstensen gefunden.

Das jährliche Kinderfest soll in diesem Jahr am 18. Juni stattfinden.

Es wird angefragt, wie mit den Getränken, die der Jugendgemeinderat und der Ortskulturring im Dörpshus verzehren, verfahren werden soll. Man ist sich einig, dass diese Getränke von der Gemeinde bezahlt werden.

Außerdem beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, jährlich einen Zuschuss in Höhe von 500 € an den Ortskulturring zur Durchführung von Veranstaltungen zu gewähren. Die Auszahlung der ersten 500 € soll noch in 2022 erfolgen.

12.3 Landtagswahl am 8. Mai 2022

Die Gemeindevertretung wird wieder den Wahlvorstand für die Landtagswahl am 8. Mai 2022 bilden. Es werden folgende Schichten eingeteilt:

Vormittags: Knut Christiansen
Hartmut Hinrichsen
Gabriele Carstensen

Mittags: Hans Matthias Hansen
Axel Erichsen
Jürgen Hansen

Nachmittags: Thomas Hansen
Sönke Hansen
Christian Arndt

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich Bgm. Thomas Hansen für die rege Mitarbeit an der heutigen Sitzung und schließt diese um 22:50 Uhr.

Der Bürgermeister

gez. Thomas Hansen

Der Protokollführer

gez. Heiko Ritter